

„Berliner Tageblatt“

erschint täglich einmal mit Ausnahme des Sonntags, an welchem es nur in einer Ausgabe erscheint...



Abonnements-Preis

auf das „Berliner Tageblatt“ und „Deutsch-Russische Zeitung“, sowie den illustrierten „Deutsche Beschalle“...

Berliner Tageblatt.

Nummer 216.

Berlin, Sonnabend, den 29. April 1893.

XXII. Jahrgang.

„Die Politik der Ströme.“

Schwärze Idee, werden die Leser fragen, und doch besteht in Russland ein von hervorragender Seite ausgearbeitetes Memoire...

Der Verfasser vergleicht die europäischen Ströme mit einer Gesellschaft, die sich um einen geborenen Tisch gedrängt hat...

Bevor wir weitergehen, wollen wir die interessante Thatsache anführen, daß von General Goltz eine Bewegung herrührt...

Der russische Verfasser sagt weiter: „Es giebt zweierlei Arten von Strömen in Bezug auf ein bestimmtes Land.“

In Frankreich sind hiernach Centralströme: Seine, Loire, Garonne und Rhone (?), Parallellströme: Var und Rhein.

Das Memoire stammt aus der Zeit vor dem französischen Kriege, was nicht nur in Bezug auf französische Parallellströme...

Ausgangspunkt der in Russland bestehenden Auffassung, die Aufgabe einer jeden Nation,“ fährt das Memoire fort...

Frankreich war unsterblich, so liegt darin der Wunsch, ihn auch ganz zu der Ausbreitung von Mangel gegen Rußland beizubehalten...

Die europäischen Staaten, welche ihre Centralströme noch nicht besitzen, sind politisch schwach, sie müssen sich an andere Staaten anschließen...

Die Abgeschlossenheit der beiden westlichen Ströme in den Händen der Engländer waren, Rußland, so lange Antiochia, Klein, die Türkei, Rumänien und Aegypten...

noch so Vieles zu besprechen, der Abchied falle ihr so schwer. Freigeboren war frohlockt, Er habe es Spürer in die Hand gegeben...

nicht erlaubt, und erst neuerdings sei bei der preussischen Regierung ein naturgemäßes Streben nach wichtigeren Beziehungen...

Diele Phantasien nehmen sich aus russischer Feder gar wunderlich aus, und man darf wohl annehmen, daß der Verfasser...

Allein es war nur Gurt da, der sich um sie bemühte. „Also Sie sind mein Revolver“, rief sie mit hartem Lachen...

„Nicht gut. Denn kommen Sie...“ Eine lange Bogenreihe hielt vor dem Hause. Feuerschiffliche Antäcker und Nachbarn...

Alle aber in der Antäcker der Droschke auf der Straße oder in der Antäcker beschäftigte derselbe Gegenstand die Kritik...

In den Fesseln der Schuld.

roman in drei Büchern von Friedrich Dernburg.

Man war am beliebtesten Tanz, als Hermann in den Saal kam, auf Hella herabschritt und von Freigeborn die Erlaubnis erbat...

Hermann hatte seinen eigenen Stuhl im Tanz. Er war ja kein Jüngling mehr und suchte das nicht zu verbergen...

„Ich verheiß Ihnen, ich verheiß Ihnen“, sagte er kurz und bestimmt. „Ich habe keinen Teil an den Unmündigkeiten dieses Abends.“

Er machte ihr und Wolborn eine förmliche Verbeugung und zog sich wieder aus dem Saal zurück.

„Da der Herr, der wieder diese bedeutungsvollen Worte fieseln, sah, daß seine keinen Teil an den Unmündigkeiten dieses Abends.“

Hellas Ger hatte ängstlich gekeht bei Hermanns Worten. Was dachte er? Was konnte er von ihr wollen? Ihr wäre lieber, wenn sie aus dem Hause drängen würde...

XII. Auf dem Heimweg.

Die Gesellschaft löste sich auf. Gurt hatte Corinna bis an die Dammgärderbegge begleitet, an deren Ausgang er sie wieder erwarten sollte.

„Doch Du denn gar kein Geld?“ säherete er ihr zu, „ich muß die Droschke sehen mit.“

„Nimm! Nimm Alles!“ rief sie heiser und tonlos, ihm die Worte mehr kühnend als werden aufmerksam auf die kleine Szene.

„Sie ist doch ein, als würde sie im letzten Augenblick noch jemand.“

„Eine gleiche Erscheinung.“ fuhr der Doktor unerschütterlich fort, „eine gleiche Erscheinung.“

„Eine gleiche Erscheinung.“ fuhr der Doktor unerschütterlich fort, „eine gleiche Erscheinung.“

„Eine gleiche Erscheinung.“ fuhr der Doktor unerschütterlich fort, „eine gleiche Erscheinung.“